

auszusprechen. — Der Lotterie folgte ein Ball, der alle Teilnehmer bis 3 Uhr morgens beisammenhielt.

* **Fachkursus für Buchhändler in Berlin.** — Aus Berlin wird uns geschrieben: Zu dem vom »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin angekündigten Fachkursus: Die Kalkulation der Bücherpreise von Max Pasche sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, daß eine Wiederholung des Kursus, beginnend am Montag, den 9. März d. J., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Berliner Buchgewerbesaal, Dessauerstraße 2, veranstaltet werden muß. Es wurden im ganzen 225 Hörerkarten gefordert.

* **Studienfahrt.** — Die Kölner Handelshochschule unternimmt, wie das Berliner Tageblatt meldet, in den Herbstferien eine Studienfahrt nach Deutsch-Ostafrika. Die Reise wird zwei Monate dauern. Das Reichskolonialamt unterstützt die Teilnehmer und hat ihnen für die Fahrt an der Küste den Regierungsdampfer zur Verfügung gestellt.

* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Kurze Geschichte (1883—1908) des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig E. B. Zur Feier seines fünf- undzwanzigjährigen Stiftungsfestes gewidmet von Freunden des Verbandes. Lex.-8^o. 96 S. m. 13 Porträts. Gedruckt bei F. E. Haag in Meile in Hannover.

Katalog der Sammlungen Hofrat Petzold, Z. von Lachnit, Prince C^{***}. Handzeichnungen des 15.—17. Jahrhunderts (Andrea del Sarto, Pierino del Vaga, Fra Bartolommeo, Caravaggio, Jacob Toornohet, David Teniers, Jan van Steen, Bommel, Hans Bol etc.). Aquarelle und Miniaturen des 18. und 19. Jahrhunderts (Daffinger, Ender, Eybl, Fendi, Fäger, Führich, Gauer mann, Kininger, Kupelwieser, Markó, Peter, Ranftl, Saar, Steinle, Theer, Tremel etc.). Französische und englische Kupferstiche des 18. Jahrhunderts, geschabt, punktiert und in Farben gedruckt. Seltene und schöne Porträts. Das berühmte Original-Ölporträt der Schwester Mozarts, Marianna (Kopie im Salzburger Mozarteum). Frühe Lithographien von Schwind, Kriehuber u. a. Historische Blätter, seltene Flugblätter, Militaria, Austriaca, Viennensia. Theatralia (Die komplette Folge der Praterfahrt von Bensa; zahlreiche Equipagenblätter und Originale von Bensa, Gurk, Raulino, Perger, Ender, Wigand). Nebst einem Anhang: Alte Meister (Dürer, Rembrandt, Schongauer, Zasinger etc.). 4^o. 128 S. 1305 Nrn. m. LV Tafeln Abbildungen. — Versteigerung: Montag, den 16. März 1908 und die folgenden Tage durch Gilhofer & Ranschburg in Wien.

Bericht über die Verlagstätigkeit der Firma Carl Heymanns Verlag in Berlin in den Jahren 1905/07. Nachtrag zu dem Katalog 1815—1904. 8^o. 42 S. Berlin, im Januar 1908.

Deutsche Literatur seit Goethes Tod und Übersetzungen. — Antiqu.-Katalog 43 von C. Kirsten. 8^o. 24 S. 758 Nrn.

Katalog über Alsatica. Geschichte. Sittengeschichte. Kunst. Bilder. Literatur. Varia (Bibliothek von Mr. Ad. Seyboth. 8. 36 S. 1028 Nrn. — Versteigerung am 17. und 18. März 1908 durch Lindners Buchhandlung (Schlesier & Schweikhardt) in Strassburg i. E.

Deutsche Literatur. Antiquariats-Katalog Nr. 1 von Oskar Rauthe, Antiquariat in Friedenau-Berlin, Cranachstr. 7. 8^o. 28 S. 219 Nrn.

Dieser Katalog, der eine größere Anzahl Erstausgaben von Arnim (Sämtliche Werke, 1839—48, 250 M.), Beckstein, Brentano, Chamisso, Eichendorff, Goethe, Heine, Keller, Heine, von Kleist, Klingler, Lenz, Lessing, Schiller etc. verzeichnet, ist selbst eine Erstausgabe des neugegründeten Antiquariats Oskar Rauthe in Friedenau-Berlin. Erstausgaben erfreuen sich noch immer lebhaften Begehrens, und deshalb dürfte die neue Firma auf Beachtung ihres ersten Angebots rechnen dürfen. Goethe und die Literatur über Goethe, auch ein sehr beliebtes Sammelgebiet, sind mit 48 Nummern vertreten. Nach der Beschreibung im Katalog sind die einzelnen seltenen Stücke sehr gut erhalten.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog No. 4 von G. Schoder in Turin. 8^o. 16 S. 245 Nrn.

* **Bußtag in Sachsen.** — Der erste der beiden Bußtage in Sachsen fällt in diesem Jahre auf Mittwoch den 18. März.

Personalnachrichten.

* **Gestorben:**

am 28. Februar im 58. Lebensjahre der Verlagsbuchhändler Herr Ernst Tremendt in Berlin.

Der Verstorbene war am 12. August 1874 neben seiner Mutter, Frau Auguste Tremendt geb. Bruner, als Teilhaber in das am 19. Februar 1845 vom Vater († 22. Juli 1868) in Breslau eröffnete und sehr erfolgreich geführte große Verlagsgeschäft Eduard Tremendt eingetreten. Am 1. Oktober 1893 hatte er es in seinen Alleinbesitz übernommen und am 1. Juli 1903, an welchem Tage ihm Herr Felix Bagel aus Wesel als Teilhaber des Geschäfts zur Seite trat, nach Berlin verlegt. Wie in Breslau und im ganzen deutschen Buchhandel hat sich der Verstorbene auch im Berliner Kollegenkreise Freunde gewonnen, die seinen vorzeitigen Tod aufrichtig betrauern. — Ehre seinem Andenken!

Adalbert Zeittels * — In Graz ist am 28. Februar der gelehrte Germanist Adalbert Zeittels, früherer Vorstand der Universitätsbibliothek in Innsbruck, gestorben. Auch in Wien und Graz ist er als Universitätsbibliothekar tätig gewesen. Nachdem er 1881 in den Ruhestand getreten war, lebte er seit 1890 in Graz. Er hat mehrere Auflagen von H. A. Hahn's althochdeutscher Grammatik, auch von Hahn's Auswahl aus Ulfilas' gotischer Bibelübersetzung bearbeitet. Ferner gab er heraus: Mittelhochdeutsche Predigten — Althochdeutsche Predigten aus dem Benediktiner-Stift St. Paul in Kärnten — J. Frey's Gesammelte Dichtungen — J. Frey's Spruchdichtungen. Von eigenen Schriften seien genannt: Neuhochdeutsche Wortbildung — Grundzüge einer Reform der österreichischen Staatsbibliotheken — Die St. Pauler Predigten und Hr. Ant. Schönbach — J. Frey, ein verschollener österreichischer Dichter.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Wörfenblatts.)

Lesezirkel = Gebühren.

Was ist Rechtens?

Seit langen Jahren gebe ich aus meinem umfangreichen, mehr als 200 Zeitschriften umfassenden Lesezirkel einzelne Zeitschriften teils nach nur zwei- oder dreimaligem Ausleihen, teils nach längerer Zirkulation an andre Zirkel zu entsprechenden Preisen ab. Stets berechne ich diese Zeitschriften mit der ersten Nummer für den vollständigen Jahrgang und liefere je nach Erscheinungsweise die weiteren Hefte in regelmäßigen Zwischenräumen als Rest. Ich betrachte diese Nachabonnenten als reguläre Abonnenten meines Zirkels, die durch den entsprechenden Beitrag das Recht erwerben, die abonnierten Zeitschriften als ihr Eigentum zu behalten, die jedoch gleich allen übrigen Lesern Vorauszahlung zu leisten haben.

Vor längerer Zeit bestellte nun ein Sortiment eine Anzahl Zeitschriften meines Lesezirkels und verfügte, daß die Restnummern nach entsprechendem Umlauf nachgeliefert würden. Der Auftrag wurde erledigt und der Faktur der übliche Vermerk beigefügt: »Betrag erbitte direkt«. Als nach mehreren Wochen der Betrag noch nicht eingekam, erinnerte ich daran und erhielt nun die Mitteilung, daß Zahlung erst nach Lieferung der vollständigen Jahrgänge erfolge.

Abgesehen davon, daß sich in diesem Falle Besteller durch Annahme der Sendung mit den Bedingungen meiner Faktur einverstanden erklärte, nehme ich gleich den Zeitschriften-Verlegern und jedem Lesezirkel-Inhaber das Recht in Anspruch, den Preis für die abonnierten Zeitschriften im voraus zu erheben. Ich stellte daher die Lieferung ein und hielt die ferneren Restjournale zur Verfügung des Bestellers zurück. Die Klage schwebt noch, und das Gericht will nun nach endlosen Terminen einen Sachverständigen zu Rate ziehen. Ich hoffe, auf diesem Wege zur Klärung der Rechtslage beitragen zu können, und bitte in diesen Spalten um Aussprache. Sollte einer der Herren Kollegen infolge eines Prozesses unter gleichen Verhältnissen bereits Erfahrungen auf diesem Gebiete gesammelt haben, so wäre ich für Zusendung der betreffenden Akten dankbar. Die Unkosten vergüte ich selbstverständlich gern.

Halle a. S.

Albert Neubert.